Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister
Fachbereich 3 – Schule, Sport und Kultur
Az.: 03.40.43.06

3. Juni 2005

An die
Vorsitzende
des Ausschusses für Schule, Sport

Beratungsvorlage

zu TOP I / 7 der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport am 14. Juni 2005

1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ in Meerbusch vom 10.02.2004

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport empfiehlt dem Rat der Stadt, die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ in Meerbusch vom 10.02.2004 (Anlage 1) zu beschließen.

Begründung:

In der erstmals für das Schuljahr 2004/2005 angewendeten Satzung ist eine Gebührenermäßigung um die Hälfte der Jahresgebühr für „Geschwisterkinder“ in der Offenen Ganztagschule vorgesehen, wenn bereits für ein Kind die volle Gebühr entrichtet wird (§ 3 Abs. 1 Tarifstelle 2). Die gleiche Regelung für Kinder, für die Elternbeiträge für eine Kindertagsstätte entrichtet werden, fehlt in der Satzung.

Nach den Erfahrungen bei der Anwendung der Satzung sollten zwei redaktionelle Klarstellungen vorgenommen werden (§ 1 Abs. 3 und 4 sowie 3 Abs. 3).

Hinsichtlich der Gebührenfreiheit für Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe sind wegen umfangreicher Gesetzesänderungen die Begrifflichkeiten zu aktualisieren (§ 3 Abs. 4).

Lösung:

Die in § 3 Abs. 1 Tarifstelle 2 der Satzung getroffene Regelung einer Gebührenermäßigung für „Geschwisterkinder“ in der Offenen Ganztagschule wird auf Kinder ausgedehnt, für die Elternbeiträge für eine Kindertagesstätte entrichtet werden.

In § 1 Abs. 3 und 4 der Satzung werden Schuljahresbeginn und Schuljahresende mit den gesetzlichen Daten 01. August und 31. Juli bezeichnet. Damit können in der Vergangenheit erforderliche Rückfragen von Bürgern im Zusammenhang mit den Sommerferien vermieden werden.

In § 3 Abs. 3 wird die Berechtigung zur entgeltfreien Teilnahme an Ferienbetreuungsmaßnahmen festgeschrieben. Die ursprünglich vorgesehene Ausgabe von Gutscheinen hat sich als nicht praktikabel erwiesen.

Nach umfangreichen Gesetzesänderungen bei der „Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz“ und der „Arbeitslosenhilfe“ sind die Begriffe in § 3 Abs. 4 mit „Leistungen nach dem 2. Buch oder 12. Buch Sozialgesetzbuch“ zu aktualisieren.

Kosten/Deckung:

Durch die Gebührenermäßigung für „Geschwisterkinder“ in Kindertagesstätten ist eine Mindereinnahme bei den Teilnehmergebühren in Höhe von rd. 6.000 € zu erwarten, die im Haushalt 2006 einzuplanen wäre.

Personalaufwand:

entsteht nicht

Dieter Spindler

Anlage